

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Universität Luzern

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>
<b>Heimuniversität</b>	Universität der Bundeswehr München
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2015
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Kulturwissenschaften, MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	-

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Aufenthalt in der Schweiz stellte für mich eine ganz besondere Erfahrung dar. Er war zweifelsohne für meine persönliche Entwicklung sowie auch für meine akademische Karriere förderlich. Das Freizeitangebot und besonders die eindrucksvolle Natur um die Stadt herum runden das Bild eines gelungenen Auslandssemesters ab. Der Alltag in Luzern war abwechslungsreich, interessant und gewinnbringend in jeder Hinsicht.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Ankunft per Privat-Kfz ohne Visum (nicht benötigt), Bürokratie in mäßigem Umfang
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die Unterbringung erfolgte im Studentenwohnheim Eichhof, welches absolut weiterzuempfehlen ist. Die Appartements sind in einer für die Schweiz angemessenen Preisklasse und überzeugen durch den sehr guten Zustand der Ausstattung, ausreichend Platz und einen stabilen Internetanschluss.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni Luzern befindet sich direkt am Bahnhof im Zentrum der Stadt und ist gut zu erreichen. Das vorhandene Busnetz genügt zur Überbrückung größerer Strecken, kurze Strecken sind gut zu Fuß zu erledigen. Zum Studentenwohnheim läuft man von der Universität etwa 12 Minuten.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Kursanmeldung und -vorbesprechung klappt absolut reibungslos. Sowohl unsere Heimuniversität als auch die Uni Luzern reagierten sehr flexibel auf die Kurswahl und waren in der Organisation akademischer Angelegenheiten äußerst kulant. Das Einfinden in die organisatorischen Strukturen war einfach, da diese sehr übersichtlich gehalten sind und keiner besonderen Erklärung bedürfen.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur etc.	Die Infrastruktur der Universität ist grundsätzlich gut, modern und funktional. Die Kantine ist jedoch so klein, dass einige Studenten auf der Treppe essen oder in andere Räume ausweichen müssen. Die Größe der Räume ist sonst jedoch der Kursgröße in der Regel angemessen. Die Lage der Universität neben dem Hauptbahnhof ermöglicht es Studenten, die nur geringere finanzielle Mittel haben, auswärts zu wohnen.
<b>Deutschkurs an der Universität</b> „German Short Course“ besucht? Kursinhalt, Nutzen	-
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kurswahl erfolgte rein nach persönlichem Interesse (jedoch natürlich im Rahmen der heimuniversitären Vorgaben). Die Anrechnung der erworbenen Punkte stellte kein Problem dar, jedoch hat die Schweiz ein anderes Notensystem als das sonst gängige. Die Umrechnung von Schweizer Halbnoten auf Drittelnoten ist in meinem Fall zufällig problemlos gewesen, grundsätzlich jedoch eher zum Nachteil der Studenten. Mir ist unklar, warum die Anpassung von Noten im Zuge der Übernahme der Bologna-Vorgaben nicht berücksichtigt wurde, andere, wesentlich unwichtigere Dinge jedoch schon.

<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung durch die Universität Luzern war professionell und reibungslos. Hilfe und Informationen waren zu jeder Zeit verfügbar, offene Fragen konnten stets schnell und umfassend beantwortet werden. Besonders die Mobilitätsstelle stach hervor durch kompetentes und engagiertes Personal.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenshaltungskosten waren erwartungsgemäß hoch. Exorbitant hohe Druckkosten jedoch sind ein ganz entscheidender Nachteil und zwingen Studenten elektronische Arbeitsmittel (Laptop, Tablet) mit der digitalen Literatur mitzuführen, da die Druckkosten eines Semesters etwa den Kosten eines neuen Laptops entsprechen.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Luzern bietet mit zahlreichen Clubs, Bars und Restaurants ein der Größe der Stadt adäquates Freizeitangebot. Ferner finden sich einige Möglichkeiten dem kulturellen Leben beizuwohnen, auch Geschichtsinteressierte kommen voll auf ihre Kosten. Zusätzlich sind das Umland von Luzern und die Schweiz im Allgemeinen voll von Angeboten im Bereich Wandern, Klettern, Wintersport und Erholung.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser / schlechter an der Universität Luzern als an Ihrer Heimuniversität?</p>	<p>Meinem Eindruck nach ist das akademische Niveau dem meiner Heimuniversität in etwa gleichwertig, auch sonst sind mir keine besonderen Missverhältnisse aufgefallen.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt an der Universität Luzern an?</p>	<p>Meine Absicht war es, ein neues Umfeld kennenzulernen, sowohl im akademischen als auch im privaten Bereich. Da ich den Lebensstandard und die Vorteile gut funktionierender und organisierter Länder sehr schätze, war die Schweiz von vornherein in der engeren Auswahl. Aufgrund der Nähe zu Deutschland und des sehr guten ersten Eindrucks der Universität Luzern, entschied ich mich letzten Endes gegen die Alternativen und für den Aufenthalt in der Schweiz.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>Der Aufenthalt hätte sich von mir aus gerne auf ein ganzes Jahr erstrecken können, dies war jedoch leider organisatorisch nicht möglich.</p>